

ORGEL HERBSTWINTER

FLÛTE
HARMON.

DOUBLETTE

II = I

VIOLE DE
GAMBE

FOURNITURE

III = I

BOURDON

CORNET

III = I
GRAVE

POS.

BOURDON

PRESTANT

PLEIN-JEU

MONTRE

FLÛTE

TROMPETTE

FLÛTE

NAZARD

CROMORNE

SALICIONAL

TIERCE

TREMBLANT

BOURDON

DOUBLETTE

III = II

KUHN 1998



#MEHRDAVON

Wo die Musik im Mittelpunkt steht, bietet sich ein wunderbarer Raum für Begegnungen - auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Eine entscheidende ist die zwischen Lehrenden und Studierenden. Jahr für Jahr kommen junge Menschen zum Orgelstudium nach Hamburg. Bei ihrer musikalischen Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg spielt auch die Kuhn-Organ eine wichtige Rolle. Seit ihrer Einweihung vor 25 Jahren nehmen Studierende Unterricht an diesem einzigartigen Instrument Norddeutschlands. Wo gefeierte Organistinnen und Organisten von nah und fern ihre Solokonzerte spielen, präsentieren sie ihre ersten Auftritte.

Die Musik schafft auch einen Raum für kulturellen Austausch. Studierende aus der ganzen Welt beginnen in Hamburg ihre ganz eigene musikalische Reise. So entsteht eine Bereicherung für alle Beteiligten, innerhalb und außerhalb des musikalischen Kontextes der Hochschule. Kehren sie in ihre Heimatländer zurück, dann mit einem Rucksack voller Erfahrungen, voller musikalischer Erlebnisse, voller vielfältiger Begegnungen mit Menschen und deren kulturellen Wurzeln. Sie werden zu musikalischen Botschafterinnen und Botschafter Hamburgs in der Welt.

Die Kuhn-Organ mit ihrem französisch-romantischen Klang erweitert die Hörerlebnisse in unserer Stadt. Sie ist etwas Besonderes. Sie bereichert Hamburg und ist gleichermaßen attraktiver Anziehungspunkt für Publikum und Musikstudierende. Die Orgelmusik unterstützt den kulturellen Dialog und die Weltoffenheit unserer Stadt.

Katharina Fegebank
Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung,
Gleichstellung und Bezirke





25 Jahre Kuhn-Orgel in St. Johannis - herzlichen Glückwunsch, liebes Geburtstagskind! Wir wünschen „dass Himmel und Erde dir blühen“ mögen, so wie Du das ja deinerseits kannst und tust, Himmel und Erde klangvoll zum Wachsen und Gedeihen zu bringen und Menschen zu erreichen, zu berühren, zu „himmeln“ mit deiner einzigartigen Klangfarbe.

Es ist ein Wunder, dass es dich überhaupt gibt. Dass du gebaut wurdest, haben wir dem tragischen Umstand zu verdanken, dass es 1994 in St. Johannis gebrannt hat. Das Feuer zerstörte nicht nur Turm und Orgel, sondern auch sämtliche Notenbestände mit Registratur- und Fingersätzen des damaligen Kantors. Die hohe Versicherungssumme der Feuerkasse ermöglichte es, dich, eine schweizerische Kuhn-Orgel zu bauen, einzigartig in Norddeutschland, hochwertig und nachhaltig und für eine Lebensdauer konzipiert, die weit über eine Menschenlebenszeit hinausreicht. Und wie Du jetzt mit deinen 25 Jahren im Leben stehst: Du besitzt eine besondere Strahlkraft. Dein französisch-romantischer, fast müsste man sagen „katholischer“ Ton erweitert die norddeutsch-protestantische Orgelwelt. So trägst Du, typisch für ein Altonaer Gewächs, zu ökumenischer Weite und Diversität bei. Die Bandbreite der Klangwelten, die auf dir erzeugt werden, ziehen unterschiedlichste Zuhörergruppen aus aller Herren Länder an. Wie schön, dass es Dich gibt, liebe Kuhn-Orgel.

Mögest du lange weiter für Gott und für die Menschen erklingen und mit deiner Schönheit Alltag und Sorgen unterbrechen. Auf dass die Welt zum Besseren verwandelt wird. Allzeit den guten, friedenssehnsüchtigen und hoffnungsmutigen Ton wünschst dir und allen Menschen, die dir lauschen,

Deine Bischöfin Kirsten Fehrs.

SONNTAG, 8. OKTOBER 2023, 17:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

ERÖFFNUNGSKONZERT WIENER STIMMEN

Harvestehuder Kammerchor unter Leitung von Edzard Burchards

Lisa Schmalz [Sopran]

Mariana Popova [Klavier]

Fernando Swiech [Kuhn-Orgel]

Werke von Komponisten dreier Generationen, drei vollkommen eigenständige Stimmen der Musikstadt Wien: Johannes Brahms (1833-1897), Gustav Mahler (1860-1911) und Hans Gál (1890-1987) werden gespielt. Zog es den Hamburger Brahms 1872 endgültig nach Wien, so war Hamburg eine wichtige Etappe in der Laufbahn des jungen Mahler. Der Wiener Hans Gál, bis 1933 einer der meistgespielten Komponisten im deutschen Sprachraum, rettete sich vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten ins britische Exil. Die hierzulande noch viel zu unbekanntes Chormusik Gáls ist facettenreich, virtuos und kompositorisch immer auf höchstem Niveau. Ein lebendiges Bild ihres Vaters wird Eva Gál in einem Gespräch mit dem Musikwissenschaftler Frank Harders-Wuthenow als Konzerteinführung für Sie zeichnen.

Lieder von Gustav Mahler in Transkriptionen für Chor von Clytus Gottwald
Lieder, Chor- und Orgelmusik von Johannes Brahms und Hans Gál

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende am Ausgang.



SONNTAG, 22. OKTOBER 2023, 17:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

**ZU DEN STERNEN
SOLOKONZERT**

David Schirmer [Kuhn-Orgel]

Englischer Humor, Nachthimmel-Romantik und die Aufhebung der Schwerkraft durch Klang sind die Zutaten für die Hörerfahrungen, die der in Berlin lebende Organist, Komponist und Stummfilm-Begleiter gemischt hat. Es sind Erfahrungen, die durch eine symphonische Orgel wie die der Kulturkirche, die vor 25 Jahren eingeweiht wurde, möglich sind.

Edward Elgar
Gustav Holst
Jan Welmers

Starlight-Sonate
Auszüge aus The Planets Op. 32
Litanie

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende am Ausgang.



SONNTAG, 5. NOVEMBER 2023, 17:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN DES PROJETO DORCAS

Ab Koster [Horn]

Fernando Gabriel Swiech [Kuhn-Orgel]

**Orchester Nova Consonanza unter Leitung von Thomas Mittelberger
Daniel Kaiser, Kulturjournalist [Moderation]**

An diesem Abend werden zwei beliebte Werke von Mozart erklingen und als Kontrast dazu das Orgelkonzert von Poulenc, das Elemente der klassischen- und Drehorgelmusik vereint. Aus Anlass des Orgeljubiläums wird auch ein Auftragswerk des brasilianischen Komponisten Fernando Britto uraufgeführt. Alle Beteiligten verzichten auf ihre Gage, damit die gesammelten Spenden vollständig an unser Partnerprojekt fließen können.

Francis Poulenc	Konzert g-Moll für Orgel, Streicher und Pauken
W. A. Mozart	Sinfonie g-Moll KV 550
Fernando Britto	Konzert für Horn und Orchester Es-Dur KV 495 Orgelfest (Uraufführung)

Die Auftragskomposition wurde durch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland gefördert.

Mit Ihrer Spende am Ausgang unterstützen Sie unsere bereits 10-jährige Partnerschaft mit dem Projeto Dorcas in Brasilien.

SONNTAG, 19. NOVEMBER 2023, 17:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

TITULARORGANIST DER KATHEDRALE VON TOURNAI

Étienne Walhain [Kuhn-Orgel]

Der belgische Organist ist international durch seine Konzerttourneen in Europa und Übersee bekannt. Auch seine Auftritte als Stummfilmbegleiter an Orgel oder Klavier sind sehr beliebt. Schon als Student in Belgien, Frankreich und der Schweiz war er sehr erfolgreich und erhielt Erste Preise in Komposition, Performance und Kammermusik. Étienne Walhain ist Professor für Orgel an der Musikhochschule in Mons und Titularorganist der Kathedrale von Tournai in Belgien, wo er das Orgelleben im kirchlich-weltlichen Kontext verantwortet.

A. Vivaldi / J. S. Bach

Robert Schumann

César Franck

Charles-Marie Widor

Concerto C-Dur BWV 594

4 Skizzen für den Pedalflügel op. 58

Final op.21

Allegro aus der 6. Sinfonie

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende am Ausgang.

SAMSTAG, 25. NOVEMBER 2023, 19:00 UHR

Friedenskirche Altona

ABSCHIED OHNE SCHRECKEN

Carol Arruda und Vicente Sampaio [Stimmen]

Chor der Friedenskirche

Kammerorchester St. Pauli

Fernando Gabriel Swiech [Leitung]

Tod als Befreiung und Lebensübergang ins Paradies: Das ist der rote Faden des Requiems des französischen Komponisten Gabriel Fauré. Es gibt keine andere Totenmesse mit einer solch positiven und versöhnlichen Verarbeitung des Themas Tod und Abschied. Das bestätigte der Komponist selbst durch seine eigenen Aussagen „vom menschlichen Vertrauen in die Ewigkeit beherrscht“ und „nicht als ein schmerzliches Erlebnis, sondern als eine willkommene Befreiung, ein Streben nach dem Jenseits“. Das Werk ist in den Jahren zwischen dem Tod seines Vaters und seiner Mutter entstanden. Es ist das einzige große Werk christlicher Thematik des Komponisten.

Gabriel Fauré

Requiem op. 48

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende am Ausgang.



**Josinéia Godinho [Organistin der
Schnitger Orgel in Mariana, Brasilien]**

Die Kuhn-Orgel ist eine besondere Orgel, die in der barocken Orgellandschaft Hamburgs einen wichtigen Platz und große Bedeutung erlangt hat. Es war für mich eine große Freude, dort meine Examensprüfung spielen zu dürfen. Seitdem freue ich mich immer sehr, wenn ich sie spielen darf. Ein langes Leben für die Kuhn Orgel!



**Renate Brackhahn-Witt [Autorin] und
Wolfram Brackhahn [ehem. NDR -TV
Redakteur]**

Wir, Freunde der Französischen Orgelromantik, haben vor vielen Jahren von diesem Orgel-Juwel erfahren und sind immer wieder aufs Neue begeistert von dieser symphonisch-romantischen Klangwelt, die einzigartig in Hamburg ist.

SONNTAG, 3. DEZEMBER 2023, 12:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

**JESUS BLEIBET MEINE FREUDE
KANTATENGOTTESDIENST**

Anne Ploen, Maria Tilibtsev, Janco Ohlen und Kolja Martens [Soli]

Kammerchor Friedenskirche

Kammerorchester St. Pauli

Jonathan Sturbek [Trompete]

Fernando Gabriel Swiech [Leitung und Orgel]

Pastor Michael Schirmer

Wie in jedem Jahr findet ein Gottesdienst im Rahmen des Orgel-Herbst-Winters in der St. Johannis - Kulturkirche statt. Am 1. Advent hören wir eine Kantate sowie Orgelwerke von Johann Sebastian Bach. In der Kantate kommt der weltberühmte Choral *Jesu bleibet meine Freude* vor, der auch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus erklingt und in viele Sprachen übersetzt gesungen wird.

J. S. Bach Kantate Herz und Mund und Tat und Leben BWV 147
Nun komm, der Heiden Heiland aus der
Orgelsammlung Leipziger Choräle

ALL YOU NEED IS BACH

Seit zwei Jahren finden die Bach-Projekte unserer Gemeinde statt. Kurze und intensive Probephasen mit Aufführungen durch den Kammerchor Friedenskirche und das Kammerorchester St. Pauli.

Interessierte senden bitte eine E-Mail an
fernando.swiech@gemeinde-altona-ost.de:

NÄCHSTE AUFFÜHRUNGEN

Sonntag, 29. Oktober 2023

Brich dem Hungrigen dein Brot BWV 39

Sonntag, 3. Dezember 2023

Herz und Mund und Tat und Leben BWV 147

Sonntag, 3. April 2024

Missa F-Dur BWV 233



SONNTAG, 3. DEZEMBER 2023, 16:00 UND 18:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

ZUHAUSE: IN BEWEGUNG

Eine tänzerische Suche zwischen Wurzeln und Neuanfängen

Hamburger Kammerballett

Die vierten Klassen der Louise-Schröder-Schule

Edvin Revazov [Choreografie und Leitung]

Fernando Gabriel Swiech [Kuhn-Orgel]

Mit einem Grußwort von Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg

Was verbinden wir mit dem Wort Zuhause? Zu diesen Fragen haben Kinder der Louise-Schröder-Schule Altona und das neu gegründete Tanzensemble des Hamburger Kammerballetts künstlerisch geforscht und getanzt. Dabei begleiten sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten die Teilnehmenden. Berührungspunkte der Kinder und Erwachsenen sind die losen Enden ihrer Biografien, verursacht durch eigene Flucht- und Migrationsgeschichten. Die Tanzenden des Hamburger Kammerballetts sind vor dem russischen Angriffskrieg aus der Ukraine geflohen. Dass sie ihre künstlerische Leidenschaft hier fortführen können, ist für sie ein Stück Zuhause, das sie mit nach Hamburg gebracht haben. Die tänzerische Auseinandersetzung wird durch Orgelmusik begleitet - ein ungewöhnliches Zusammenspiel.

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende am Ausgang.

SONNTAG, 10. DEZEMBER 2023, 15:00 UHR

Friedenskirche Altona

ADVENTSSINGEN

Bekannte Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen

Kinderchor Altönchen

BlechBande

Chor der Friedenskirche

Frauenchor Da Capo

Jugendadventschor

Sehr beliebt und mit einer langen Tradition ist das gemeinsame Advents- und Weihnachtsliedersingen in der Friedenskirche. Mit Verstärkung durch unsere Chöre und den Posaunenchor BlechBande freuen wir uns darauf, festliche Lieder gemeinsam mit Ihnen zu singen.

Im Foyer findet auch in diesem Jahr wieder der Weihnachtsbasar mit unseren handgefertigten Produkten statt. Die Spenden am Ausgang und der Erlös des Basars sind dem Projeto Dorcas in Brasilien gewidmet.

Übrigens: Produkte für den Basar werden ganzjährig in der Dorcas-Bastelgruppe hergestellt. Wer Interesse am Mitmachen hat, ist herzlich willkommen. Details und Informationen erhalten Sie nach Ihrer E-Mail an dorcas@musikfrieden.de. Wir freuen uns auf Sie.



Laurent Toulouse [Generalkonsul Frankreichs in Hamburg 2016-2020]

Die Kulturkirche in Altona! Es dauerte mehrere Monate, bis ich sie entdeckte. Und doch, jeden Tag von der S-Bahn aus, war mein Blick von der eleganten Turmspitze angezogen. Ich hätte so gerne einen kleinen Umweg gemacht, um mehr zu sehen. Es fehlte mir die Zeit, und als das Wochenende kam, war mir die Idee, mich nochmals auf meinen „Dienstweg“ zu begeben, in die Ferne gerückt.

Und dann kam die Einladung: Ein Orgelkonzert im Rahmen des deutsch-französischen Festivals „Arabesques“! Sie brachte mir die Bekanntschaft mit der Kirche, mit ihrer Orgel und mit dem Organisten Fernando Swiech. Die Kirche als Konzertsaal, als Treffpunkt und Begegnungsort? Ein kluges Konzept, finde ich, wenn man nicht vergisst, was eine Kirche darstellt: ein Zeichen in der Stadt, um eine Hoffnung, einen gemeinsamen Wunsch nach Teilen, Freiheit und Gerechtigkeit zu verkünden.

Danke an alle, die sich um diesen Ort kümmern! Er spricht und singt, in den Ohren der Hamburger und der Auswärtigen, die hier die herrliche europäische Tradition der Orgelmusik wiederfinden. Möge sie noch lange in Freude und Frieden vereinen.



SONNTAG, 07. JANUAR 2024, 17:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

FESTLICHES NEUJAHRSKONZERT 2024

Uwe Komischke [Trompete] und Thorsten Andreas Pech [Kuhn-Orgel]

Insgesamt 28 Einspielungen, zahlreiche Konzertreisen sowie Rundfunkproduktionen und Fernsehauftritte hat das Duo im Laufe von 45 Jahren gemeinsamen Musizierens vorzuweisen. Uwe Komischke arbeitete als erster Solotrompeter der Münchner Philharmoniker und ist seit 1994 Professor an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Thorsten Andreas Pech ist als Konzertorganist und Dirigent tätig und Kantor der Alten Lutherischen Kirche am Kolk sowie der Friedhofskirche Elberfeld in Wuppertal, in der eine historische Sauer-Orgel von 1898 klingt, so wie auch ursprünglich in St. Johannis - Kulturkirche Altona. Darüber hinaus wurden beide Kirchen vom Architekten Johannes Otzen erbaut.

Josef Gabriel Rheinberger

Friedrich Lux

Charles Harford Lloyd

Alexandre Guilmant

César Franck

Abendlied aus op. 150

Concert-Variationen op. 52
über ein Thema von Händel

An Ethan Memorial March

Pièce de Concert op. 88

Fantaisie in C

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende am Ausgang.

SONNTAG, 21. JANUAR 2024, 17:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

JUNGE TALENTE - LEBEN FÜR DIE MUSIK

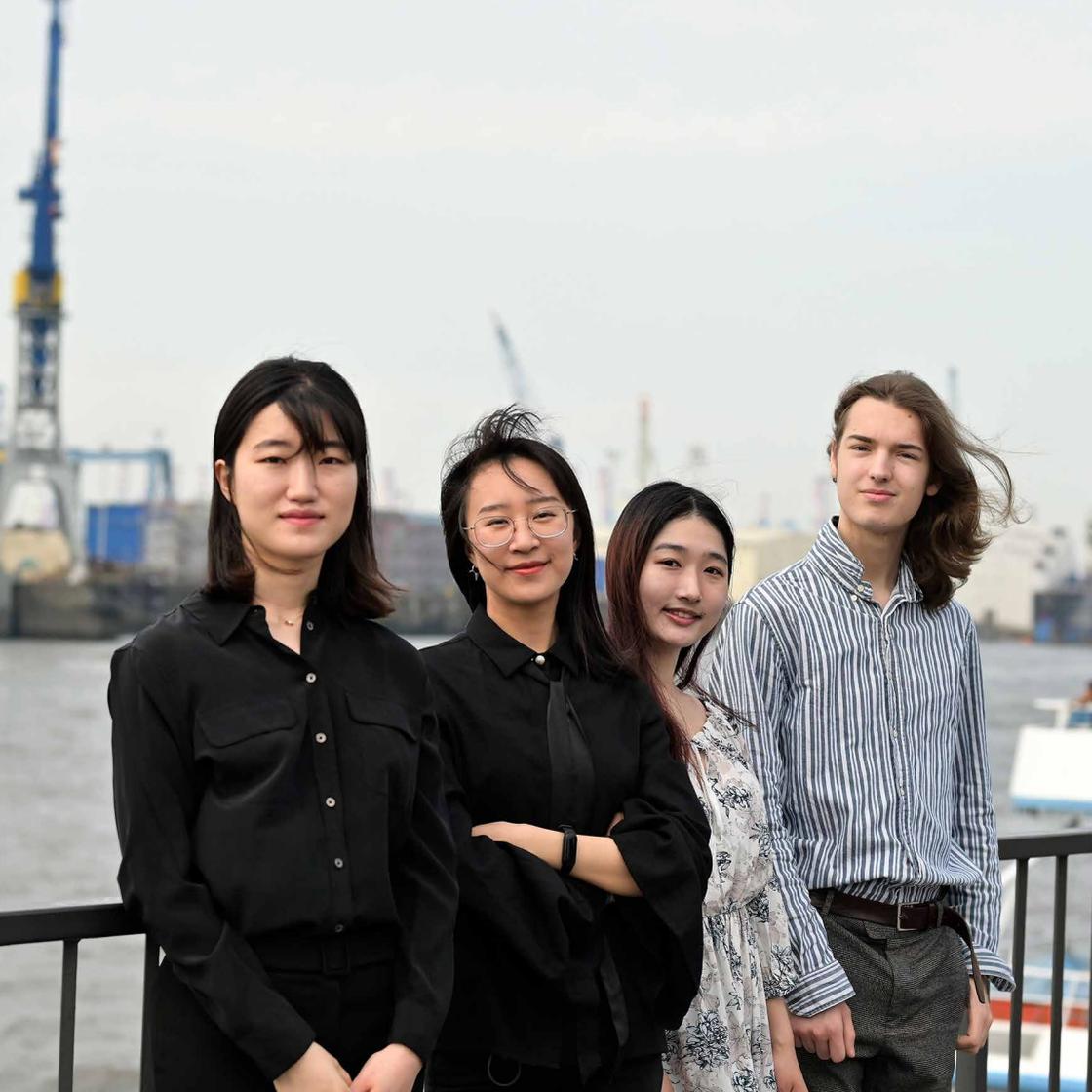
**Rebecca Lee [Neuseeland], Xinjie Li [China],
Carl Rinke [Deutschland] und Seulgi Yang [Süd-Korea]**

Seit der Einweihung der Kuhn-Orgel im Jahr 1998 wird eine Zusammenarbeit zwischen dem Orgelstudiengang der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der St. Johannis - Kulturkirche Altona gepflegt. Viele Generationen von Musiker:innen haben auf unserer Orgelbank gesessen, um Unterricht zu erhalten, um eine Master-Klasse zu besuchen oder eine öffentliche Abschlussprüfung zu absolvieren. Viele von ihnen kehren in die Heimat zurück, um dort zu arbeiten, manchmal führt ihr Weg sie in andere Länder. Andere wiederum bleiben in Hamburg und tragen so zum Musikleben vor Ort bei.

Maurice Duruflé	Prelude et Fugue sur le nom d'Alain
Louis Vierne	Cantilène (aus der 3. Symphonie)
Julius Reubke	Sonate Der 94. Psalm
Jehan Alain	Intermezzo
	Deuxième fantaisie

In Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende am Ausgang.



SONNTAG, 11. FEBRUAR 2024, 17:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

VOM GOLDENEN ZEITALTER BIS INS 20. JAHRHUNDERT

João Vaz [Kuhn-Orgel]

Durch die Seefahrt hat Portugal im 16. Jahrhundert eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Blüte erlebt. Die hat sich auch auf die Kultur des Landes ausgewirkt. Um die Orgelmusik dieses Zeitalters und ihre Entwicklung in den darauf folgenden Jahrhunderten hörbar zu machen, konnten wir João Vaz für unsere Musikreihe gewinnen. Er ist Spezialist für die Musik seines Landes und als Professor für Orgel der Musikhochschule von Lissabon und Organist der Klosterkirche São Vicente de Fora tätig. João Vaz war zudem für die Restaurierung und den Erhalt der sechs historischen Orgeln des Nationalpalastes von Mafra verantwortlich. Als Dozent für die Musik der Iberischen Halbinsel und als Konzertorganist spielt er regelmäßig im inner- und außereuropäischen Ausland.

Musik von Augusto Machado, Luís de Freitas Branco, António Carreira, Manuel Rodrigues Coelho, Frei Diogo da Conceição, Carlos Seixas, Frei Francisco de São Boa Ventura und Marcos Portugal.

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende am Ausgang.





Ida, Fabian, Havisan und Tayo [aus der 3a der Louise Schroeder Schule]

Sie ist groß, kräftig und auch leise. Sie klingt sehr schön. Es war spannend sie gemeinsam zu spielen und auch, dass wir in die Orgel durften. Dort haben wir die unterschiedlichen Pfeifenfamilien kennengelernt. Die Orgel ist komplexer als ein Klavier. Cooles Instrument!



Wolfgang Zerer [Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg]

Seit 25 Jahren bereichert die französisch-symphonische Kuhn-Orgel in St. Johannis.- Kulturkirche Altona das Kulturleben der Stadt in hohem Maße. In der Orgellandschaft Hamburg und weit darüber hinaus ist dieses Instrument einzigartig und prädestiniert für die Wiedergabe der französischen Orgelsymphonik. Der satte und verschmelzungsfähige Klang der Grundstimmen, der weiche und subtile

Klang der Streicher und Flöten, die charakteristischen Zungenstimmen und die große dynamische Bandbreite sind, verbunden mit der schönen Akustik mit ihrem langen Nachhall, ein immer wieder beeindruckendes und inspirierendes Klangerlebnis. Diese Orgel ist eine große Bereicherung im Gottesdienst, bei Konzerten und insbesondere auch für die Ausbildung von Studierenden und Musikliebhabern.



Lucie Wiese [Schülerin]

Seit ich mich erinnern kann, zeigte mein Vater immer, wenn wir an der Johanniskirche vorbeifahren, mit leuchtenden Augen darauf und sagte: „Kinder, in dieser Kirche steht die schönste Orgel Hamburgs, da würde ich so gerne einmal drauf spielen“. Es war so schön zu sehen, wie sich dieser Wunsch für ihn erfüllt hat. Er war ganz beseelt.

Daniel Wiese [Journalist]

Schon lange hatte ich davon geträumt, selbst einmal auf der wunderbaren Orgel in St. Johannis zu spielen: Als ich dann wirklich oben auf der Orgelbank saß, in der dunklen Kirche, und die Register durchprobierte, die zarten Flöten, die leicht näselnden Zungen, fühlte ich mich wie in einer Welt, in der ich noch nie gewesen war. Man will da nie wieder weg.



SONNTAG, 25. FEBRUAR 2024, 17:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

ORGELVIRTUOSE

Daniel Roth [Kuhn-Orgel]

Zahlreiche erste Preise bei internationalen Wettbewerben, Lehrtätigkeiten als Orgelprofessor, unzählige Auszeichnungen der Fachpresse sowie Ehrungen des Royal College of Organists und als „International Performer of the Year“ sind nur einige wenige Stationen einer langen und einzigartigen Laufbahn einer außergewöhnlichen Künstlerpersönlichkeit.

In Paris ist Daniel Roth Titular Organist der Cavallé-Coll Orgel von Saint-Sulpice, einem Instrument, das als Nationalmonument in Frankreich gilt. In der Kulturkirche werden auch seine eigenen Werke und seine berühmten Improvisationen zu hören sein. Daniel Roth hat zuletzt im Mai 2023 in Hamburg in der ausverkauften Elbphilharmonie gespielt.

August G. Ritter	Sonata a-Moll op. 23 Nr. 3
Daniel Roth	Artizarra
César Franck	Grande Pièce symphonique

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende am Ausgang.

SONNTAG, 10. MÄRZ 2024, 17:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

**ABSCHLUSSKONZERT
DIE VIER ELEMENTE**

Orgel-Herbst-Winter - 25. Orgeljubiläum

Mathias Weber [Klavier]

Fernando Gabriel Swiech [Kuhn-Organ]

Die vier Elemente haben schon in der Kultur der Antike eine Rolle gespielt: Philosophen haben nach ihnen die Welt geordnet und auch in der Kunst findet man zahlreiche Darstellungen. Hollywood-Filme thematisieren sie, Comics integrieren sie und machen daraus Superhelden.

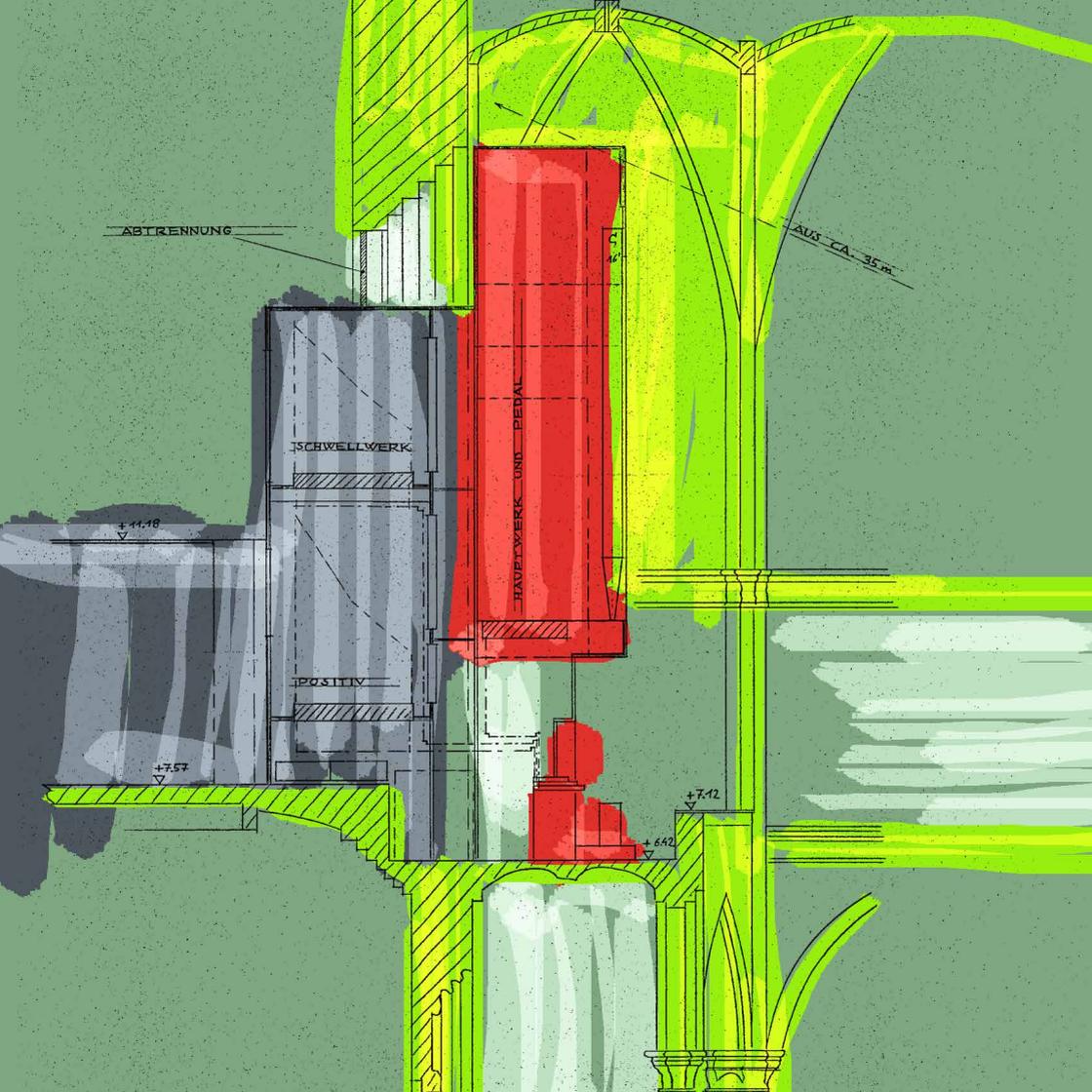
Das heutige Programm bietet einen Klangfarbendialog zwischen Orgel und Flügel mit Kompositionen zum Thema Erde, Wasser, Luft und Feuer.

Franz Liszt	Au bord d'une source
Maurice Ravel	Ondine
Louis Vierne	Sur le Rhin und Hymne au Soleil
Olivier Messiaen	Diptyque
Claude Debussy	Le vent dans la plaine

Im Zusammenarbeit mit der Érard-Gesellschaft e. V.

Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende am Ausgang.





ABTRENNNUNG

SCHWELWERK

POSITIV

HAUPTWERK UND PEDAL

AUS CA. 35 M

+11.18

+7.57

+7.12

+6.62

SONNTAG, 24. MÄRZ 2024, 19:00 UHR

St. Johannis - Kulturkirche Altona

AFTERSHOW GENESIS

Tjark Pinne [Kuhn-Orgel]

Aurorium Genesis ist eine immersive Lichtshow über die Schöpfungsgeschichte der Welt. Die Projektion ist genau an die Architektur der Kulturkirche angepasst. Der Organist Tjark Pinne übernimmt die Musik. Live, mit eigenen Improvisationen und weiteren Werken, die taktgenau zum bildlichen Geschehen passen.

Das Lichtspektakel entsteht durch das international erfolgreiche Künstlerkollektiv Projektil aus Zürich. Tjark Pinne gehört zur jüngeren Generation von Organisten aus dem norddeutschen Raum und hat sich schnell einen Namen in der europäischen Orgelszene gemacht.

Infos zu Tickets demnächst unter www.musikfrieden.de.

NEWSLETTER

www.musikfrieden.de

Sie möchten immer aktuell über unsere musikalischen Veranstaltungen informiert sein? Melden Sie sich für unseren Newsletter an!
www.musikfrieden.de/willkommen/newsletter

www.gemeinde-altona-ost.de

Sie möchten auch über sonstige Aktivitäten in der Gemeinde auf dem Laufenden bleiben? Besuchen Sie die Homepage und melden sich für den Newsletter an! www.gemeinde-altona-ost.de/newsletter-anmeldung

KLASSISCHE MUSIK SINGEN UND SPIELEN

Alte Meister oder zeitgenössische Moderne, das Repertoire der Ensembles ist vielfältig. Das Kammerorchester St. Pauli, der Frauenchor Da Capo und der Chor der Friedenskirche unter der Leitung von Fernando Swiech suchen Ihre Unterstützung beim Musizieren.

Interessierte Musiker:innen und Sänger:innen senden bitte eine E-Mail an fernando.swiech@gemeinde-altona-ost.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikfrieden.de.

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Altona-Ost

ORGELSTADT
HAMBURG

HANS-
KAUFFMANN-
STIFTUNG



INSTITUT
FRANÇAIS



MUSIK
VEREIN
ST. PAULI
ALTONA



Diese Broschüre wurde auf zertifiziertem Recyclingpapier gedruckt.

Grafiken: Orgelpläne zum Orgelbau der Firma Kuhn aus dem Jahr 1996. Fotos: Daniel Reinhardt, Senatskanzlei Hamburg [Katharina Fegebank], Marcelo Hernandez [Kirsten Fehrs], Adele Marschner [Harvestehuder Kammerchor], Alexandra Wilcke [David Schirmer], Hamburger Kammerballett [White Noise], Ansgar Friske [Kommischcke, Pech], Klemmert [Junge Talente], Telma Verissimo [Joao Vaz], Sylvain Malmouche [Daniel Roth], Zihan Xu [Matthias Weber, Fernando Swiech]. Testimonials: Eduardo Tropa [Josinéia Godinho], W. Brackhahn [Renate Brackhahn-Witt, Wolfram Brackhahn], Laurent Toulouse Privatarchiv [Laurent Toulouse], Bettina Sietz [Ida, Fabian, Havisan und Tayo], Johan Sjoukema [Wolfgang Zerer], Lilo Wiese [Lucie und Daniel Wiese]. Gestaltung: Heike Eberle.

INFORMATIONEN & SPIELORTE

St. Johannis - Kulturkirche Altona
Bei der Johanniskirche 22
22767 Hamburg

Friedenskirche Altona
Otzenstraße 19
22767 Hamburg

AKTUALISIERTE INFORMATIONEN

www.musikfrieden.de
Facebook & Instagram: Musikfrieden

Änderungen am Programm vorbehalten

CLAIRON
HARMON

PLEIN-JEU

VIOLE DE
GAMBE

TREMBLANT

BASSON-
HAUTBOIS

VOIX
CELESTE

VOIX
HUMAINE

BOURDON

PED

I - P

VIOLON-
CELLE

SOUBASSE

II - P

FLÛTE

MONTRE

III - P

BOMBARDE

VIOLON

III - P
AIGUE

TROMPETTE SOUBASSE

CLAIRON

FLÛTE

KUHN 1998

